



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Jan Schiffers, Ulrich Singer, Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Richard Graupner, Roland Magerl, Ferdinand Mang, Dr. Anne Cyron, Josef Seidl, Andreas Winhart** und **Fraktion (AfD)**

Sofortige Beendigung aller Corona-Maßnahmen im Bereich der Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- sämtliche Corona-Maßnahmen und die damit einhergehenden Einschränkungen des Betriebes von Kinderbetreuungseinrichtungen, Horten, Schulen und Einrichtungen der Mittagsbetreuung aufzuheben,
- Familien und Kindern wieder die Rückkehr zur gewohnten Normalität zu ermöglichen,
- einen Bericht zu erstellen, auf welchen Expertisen und Berechnungen die Entscheidung zur vollständigen Schließung von Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen beruht.

Begründung:

In Bezug auf das Coronavirus bzw. SARS-CoV2 geht es schon lange nicht mehr um Wissenschaft oder einen objektiven, wertneutralen Erkenntnisgewinn. Wie man bereits weiß, gab es das Coronavirus in Italien schon im Dezember 2019. Ähnliche Ergebnisse gibt es auch für Frankreich. In Barcelona konnte nun ein Forscherteam aufgrund der Analyse von Abwässern herausfinden, dass dort bereits im März 2019 SARS-CoV2 existierte.

Das wiederum würde bedeuten, dass alle Maßnahmen, die zur Eindämmung einer angeblichen Corona-Pandemie getroffen wurden, völlig ungerechtfertigt waren. Doch wissenschaftliche Erkenntnisse werden weder von der Staatsregierung noch von der Bundesregierung beachtet. Es geht längst nicht mehr um Wissen, sondern darum, wie man den Menschen möglichst viel Angst, ja sogar Todesangst machen kann, um seine Macht auszubauen. Ermächtigungsgesetze und Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie sind die Folge.

Familien wurden über die Belastbarkeitsgrenze hinaus drangsaliert, durch vermutlich nicht notwendige Maßnahmen. Eltern waren monatelang einer hohen Belastung ausgesetzt, um Beruf und Kinderbetreuung zu vereinen. Kinder befanden sich in „Isolationshaft“ und litten besonders unter den Einschränkungen, obwohl sie nach Erkenntnissen einiger Forscher kaum am Infektionsgeschehen beteiligt waren und sind. Soziale Kontakte wurden verboten, das gesellschaftliche Leben komplett eingestampft, die Wirtschaft in eine noch nie da gewesene Krise gestürzt und das alles wegen eines Virus, dessen Mortalität geringer ist als jene der meisten Grippewellen, und der vermutlich schon länger als ein Jahr durch Europa grassiert.

Nun wäre der richtige Schritt, wissenschaftlichen Erkenntnissen von renommierten Forschern endlich Beachtung zu schenken und den Blick zu weiten. Die Staatsregierung, insbesondere Herr Ministerpräsident Dr. Markus Söder, muss abkehren von der Doktrin, dass das Coronavirus „absolut tödlich“ sei, entgegen der Statistiken, die ein völlig anderes Bild zeichnen. Es ist daher höchst an der Zeit, einen Bericht zu erstellen, anhand welcher Expertisen und Berechnung die Entscheidung zur vollständigen Schließung von Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen sowie generell für alle Corona-Maßnahmen gefällt wurde.

Auch eine Impfung und eine damit einhergehende indirekte Impfpflicht müssen abgelehnt werden. Die meisten Impfstoffe werden über Jahrzehnte erforscht. Jetzt einen wenig erforschten Impfstoff auf die Menschen loszulassen, wäre ein Vergehen an vielen Menschen.

Die Drohgebärden einer angeblichen „zweiten Welle“, künstlich erzeugt durch Massentestungen, müssen ein Ende haben. (Anm.: Viele der positiv Getesteten haben keine Symptome.) Die Menschen und Familien wollen ihr Leben zurück. Der Ausnahmezustand muss sofort beendet werden. Die Keimzelle unserer Gesellschaft, die Familie, muss endlich wieder Perspektiven bekommen, um eine verlorene Generation zu verhindern.